

Datenschutzerklärung zu Moodle

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Datenschutz/Handreichung-Medienberatung/index.html>

Lernplattform "moodle" auf dem Vormarsch

moodle erfreut sich in Nordrhein-Westfalen immer größerer Beliebtheit. Bei moodle handelt es sich um eine Open-Source-Software, die gratis im Internet verfügbar ist und die weltweit jeder benutzen darf. Schon jetzt wird die Lernplattform an vielen deutschen Hochschulen, Tausenden von Schulen, in öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen eingesetzt, um virtuelle Trainings und Fortbildungen zu ermöglichen.

Das Besondere daran ist, dass die Entwicklung von engagierten Praktikern und Anwendern vor Ort weiterentwickelt werden kann. Hat sich nun beispielsweise ein Lehrer mit seiner Klasse für die Plattform entschieden, kann er dort einen virtuellen Kursraum eröffnen und unterrichtsbegleitende Testaufgaben, Projektbeschreibungen oder auch Arbeitsblätter hoch laden. Einmal ins Netz gestellt, spart er von da ab viel Zeit bei der Unterrichtsvorbereitung, allein schon, weil das lästige Kopieren in der Schule entfällt. Zudem kann der Lehrer gezielt bewerten und fördern, weil er nun zu jeder Zeit darüber im Bilde ist, welcher Schüler seinem individuellen Lerntempo entsprechend wann die Materialien abrufen und wie bearbeitet.

Die Leistungen werden transparenter, ebenso auch die Unterrichtsinhalte und -ziele, die im Archiv gespeichert und jederzeit einsehbar sind. Im Gegenzug werden die Schüler dazu angehalten, selbstständig, vorausschauend und eigenverantwortlich zu lernen. Zudem sind sie durch die Technik gezwungen, ihre Anfragen an den Lehrer auszuformulieren, was neben der Disziplin auch die

Mehr zum Thema

- Offizielle deutsche moodle Website moodle.de
- moodle Konferenz "MoodleMoot"
- Plattform zur moodle-Lehrerfortbildung "Moodle-Tell"
- Verein zur Etablierung der Lernplattform in Deutschland "moodleSchule"

Datenschutzerklärung für die Lernplattform moodle

Für die Lernplattform moodle gelten die datenschutzrechtlichen Regelungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO), umgesetzt und konkretisiert durch das Landesdatenschutzgesetz (LDSG), die die automatische Verarbeitung personenbezogener Daten beinhalten. Diese verlangen die eingehende Information der Betroffenen über Art und Umfang der Erhebung ihrer personenbezogenen Daten und die Art und Weise ihrer weiteren Verarbeitung. Sie finden in dieser Datenschutzerklärung zudem Hinweise zu Ihren Rechten und zu den Ansprechpartnern. Mit der Nutzung der Lernplattform erklären Sie, dass Sie 16 Jahre oder älter sind und der Datenschutzerklärung zustimmen. Für das Einholen der Einverständniserklärungen von Nutzerinnen und Nutzern unter 16 Jahren ist die jeweilige Schule / Bildungseinrichtung zuständig, die eigenständig über die Nutzung von moodle entscheidet.

1. Zweck und Umfang der der Datenerhebung

1.1. Zweck der Datenerhebung Die Lernplattform wird genutzt für die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften, den schulischen Unterricht sowie zum Austausch und zur Unterstützung der Schul- und Unterrichtsorganisation.

1.2. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Nutzerinnen und Nutzer grundsätzlich nur, soweit diese zur Bereitstellung und Nutzung der Lernplattform sowie unserer Inhalte und Leistungen erforderlich sind. Die meisten Daten werden von den Nutzerinnen und Nutzern eingegeben. Bspw. im Rahmen der Registrierung: ♣ E-Mail-Adresse ♣ Vor- und Nachname ♣ Anmeldenname ♣ Kennwort

2 Über die in der Anmeldung angegebenen, teils automatisch anfallenden oder vom Nutzer / der Nutzerin zusätzlich eingegebenen optionalen Profildaten hinaus, protokolliert die Lernplattform in einer Datenbank folgende Nutzungsdaten: • Erstlogin im System, letzter Login, Zeitpunkt der Abmeldung • Protokollierung von Eingaben und Änderungen • IP-Adresse, genutzte Dienste (z.B.

Dateidownloads, Chat) Des Weiteren werden pädagogische Prozessdaten gespeichert, die der Kommunikation dienen oder dem Kursverantwortlichen die Möglichkeit geben, den individuellen und kollektiven Lernprozess nachzuvollziehen. Diese sind z.B. • Forendiskussionen • Wiki-Einträge • Glossare • Aufgaben / Tests

1.3. Einbindung von Diensten und Inhalten Dritter Sofern im Rahmen von moodle auf externe Quellen (z.B. Medien- und Materialsammlungen sowie digitale Werkzeuge) zugegriffen wird, werden Daten die zur Nutzung erforderlich sind, weitergegeben. Eine darüber hinaus gehende Datenweitergabe an Dritte findet nicht statt. Es kann vorkommen, dass Inhalte Dritter (z.B. YouTube-Videos, Google Maps, RSSFeeds oder Grafiken von anderen Webseiten) eingebunden werden. Dies setzt immer voraus, dass die Anbieter dieser Inhalte die IP-Adresse der Nutzer wahrnehmen. Die IP-Adresse ist für die Darstellung von Inhalten erforderlich. Das Pädagogische Landesinstitut hat keinen Einfluss darauf, wenn Dritt-Anbieter die IP-Adresse, z.B. für statistische Zwecke speichern. Für die Nutzung der externen Moodle App auf mobilen Endgeräten (Smartphones) muss der dafür erforderlichen „Airnotifier Dienst“ durch das Pädagogische Landesinstitut geschaltet werden. Die Schule / Bildungseinrichtung entscheidet eigenständig über die Verwendung dieses Dienstes und erklärt sich mit der Datenschutzerklärung gegenüber Dritten einverstanden. Das Pädagogische Landesinstitut hat keinen Einfluss auf die Verarbeitung von Daten durch Dritt-Anbieter. Auskunft über die Verwendung des Dienstes kann Ihnen der Schulberater / die Schulberaterin Ihrer Bildungseinrichtung geben (vgl. „3. Ansprechpartner und Aufgaben“).

1.4 Protokollierung von IP-Adressen Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Nutzer ermöglicht uns eine statistische Analyse des Nutzungsverhaltens der Nutzer der Lernplattform moodle. Wir sind durch die Auswertung der gewonnenen Daten in der Lage, Informationen über die Nutzung der einzelnen Komponenten unserer Lernplattform zusammenzustellen. Dies hilft uns dabei unsere Webseite und deren Nutzerfreundlichkeit stetig zu verbessern. Die pädagogische Nutzung des Werkzeugs wird nicht ausgewertet. Durch die Anonymisierung der IP-Adresse wird dem Interesse der Nutzer an deren Schutz personenbezogener Daten hinreichend Rechnung getragen. Die Daten werden gelöscht sobald sie für unsere Auswertungszwecke nicht mehr benötigt werden.

Datenschutz - Die Rechtslage

Hier finden sie eine Übersicht gesetzlicher Regelungen und Verordnungen, die im schulischen Bereich zu beachten sind.

- Bei der Erhebung (hier automatischen Speicherung) personenbezogener Daten stellt sich die Frage nach dem Datenschutz. Dabei ist die Bewertung bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern anders zu treffen als bei Erwachsenen. Nehmen wir zum Beispiel den Fall, dass ein Teilnehmer tendenziell immer in den Nachtstunden in Moodle aktiv ist. Bei einer Schülerin/ einem Schüler gebietet es die Fürsorge- und Aufsichtspflicht, mit ihr/ ihm und den Eltern über eine sinnvolle Zeiteinteilung und die Bedeutung des Nachtschlafs zu sprechen. Ein erwachsener Teilnehmer hat dies selbst zu verantworten.
- Der Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ist ein Grundrecht. Gemäß der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ... hat jede Person das Recht auf Schutz der sie betreffenden personenbezogenen Daten.

Erwägungsgrund 1 der DSGVO

- Europäische Datenschutz-Grundverordnung [Link/URL](#)
- Die automatische Speicherung der Logdaten ist eine Erhebung personenbezogener Daten und nur insoweit zulässig, als ihre Kenntnis zur rechtmäßigen Erfüllung der Aufgaben der erhebenden Stelle (z.B. der Schule) erforderlich ist.
- Nicht nur der Erhebung von Daten sind Grenzen gesetzt, auch die Verarbeitung der Daten ist nicht grundsätzlich erlaubt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist nur zulässig, wenn
 a) dieses Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift sie erlaubt oder
 b) die betroffene Person eingewilligt hat.

- Für den Bereich der Schule sind der Datenverarbeitung engere Grenzen gesetzt. Hier gelten zusätzlich das Schulgesetz (§ 120 bis § 123) und die "Verordnung über die zur Verarbeitung zugelassenen Daten von Schülerinnen, Schülern und Eltern" (VO-DV I).

- Schulgesetz NRW [Link/URL](#)

- VO-DV I [Link/URL](#)

- In § 120 Absatz 1 SchG heißt es dazu:
 Schulen und Schulaufsichtsbehörden dürfen personenbezogene Daten der Schülerinnen und Schüler, der in § 36 genannten Kinder sowie der Eltern verarbeiten, soweit dies zur Erfüllung der ihnen durch Rechtsvorschrift übertragenen Aufgaben erforderlich ist. Die gespeicherten personenbezogenen Daten dürfen in der Schule nur den Personen zugänglich gemacht werden, die sie für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

In § 1, Absatz 2 der VO-DV I wird zusätzlich durch Verweis auf die Anlagen festgelegt, welche Daten verarbeitet werden dürfen.

Einige, der durch Moodle erfassten Daten, gehören nicht dazu!

Außerdem heißt es in § 2, Absatz 1 der gleichen Verordnung:

Die automatisierte Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist zulässig ... in sonstigen Netzwerken, wenn ... die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit, Authentizität, Revisionsfähigkeit und Transparenz gemäß § 10 des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen gewährleistet sind. Insbesondere ist sicherzustellen, dass Berechtigte nur Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, die für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich sind.

Die damit gestellten Anforderungen erlauben es in der Regel nicht, den Moodle-Server in der eigenen Schule zu betreiben.

Beauftragen Sie zertifizierte Dienstleister, wie z.B. kommunale Rechenzentren.

3 2. Rechte der Nutzerinnen und Nutzer

2.1. Dauer der Speicherung und Löschung von Daten Die Daten der Nutzerinnen und Nutzer werden dauerhaft gespeichert, sie sind jedoch zeitlich auf die unten angegebenen Nutzungsszenarien beschränkt: - Schülerinnen und Schüler nutzen ihren Zugang im zeitlichen Rahmen ihrer rheinlandpfälzischen Schullaufbahn. - Lehrkräfte nutzen die Lernplattform dauerhaft für die Aus-

Fort- und Weiterbildung im zeitlichen Rahmen ihrer Beschäftigung für das Land Rheinland-Pfalz. Die Nutzerinnen und Nutzer haben das Recht der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen (vgl. 2.3. Rechte der betroffenen Nutzerinnen und Nutzer).

2.2. Verwendung von Cookies Unsere Webseite verwendet Cookies. Bei Cookies handelt es sich um Textdateien, die im Internetbrowser bzw. vom Internetbrowser auf dem Computersystem des Nutzers gespeichert werden. Ruft ein Nutzer eine Website auf, so kann ein Cookie auf dem Endgerät des Nutzers gespeichert werden. Dieser Cookie enthält eine charakteristische Zeichenfolge, die eine eindeutige Identifizierung des Browsers beim erneuten Aufrufen der Website ermöglicht. Wir setzen Cookies ein, um die Nutzung der Lernplattform nach Anmeldung technisch umzusetzen. Darüber hinaus werden keine weiteren Cookies verwendet.

2.3 Rechte der betroffenen Nutzerinnen und Nutzer Die Nutzerinnen und Nutzer haben verschiedene Ansprüche gegenüber der verantwortlichen Stelle im Hinblick auf die über sie gespeicherten Daten. Dazu gehören: - Auskunft durch den Verantwortlichen über die Daten, die über Nutzerinnen und Nutzer gespeichert werden: Diese Daten können von den Nutzerinnen und Nutzern nach dem Login auf der Lernplattform jederzeit selbst eingesehen werden (Nutzerprofil). - Recht auf Berichtigung: Sofern inkorrekte Daten gespeichert werden, können die Nutzerinnen und Nutzer diese zum Teil selbst anpassen (selbst erfasste Profildaten) oder den Verantwortlichen auffordern dies zu tun. Der Verantwortliche wird der Aufforderung nachkommen, sofern die Berichtigung berechtigt und angemessen ist. - Recht auf Löschung: Nutzerinnen und Nutzer haben einen Anspruch darauf, dass Daten gelöscht werden, die tatsächlich falsch sind oder für die der Verantwortliche keinen weiteren Verwendungszweck hat. Ein Recht auf Löschung von Daten besteht nicht wenn der Verantwortliche verpflichtet ist, die Daten aus gesetzlichen Gründen oder durch andere Verpflichtungen noch vorzuhalten. Es besteht ebenfalls kein Anspruch auf Löschung, wenn Informationen von Nutzerinnen und Nutzern selbst erfasst wurden und diese im 4 Kontext mit Informationen anderer Nutzer stehen (z.B. Forenbeiträge). Solche Einträge werden bei moodle nach der Löschung anonymisiert dargestellt. - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Der Verantwortliche stellt sicher, dass Daten im Falle der Einschränkung nur solchen Personen zugänglich sind, die die Daten unbedingt einsehen müssen. Dazu kann er sich der Mittel der Pseudonymisierung und der Anonymisierung bedienen. Personenbezogene Daten sind der Administration dieser Lernplattform und kursbezogen den Verantwortlichen des jeweiligen Kurses zugänglich, nicht jedoch anderen Nutzerinnen und Nutzern (vgl. „3.4. Weitere Rollen“). Sehen können andere Nutzerinnen und Nutzer lediglich die Aktivitäten von kollaborativen Werkzeugen und Kommunikationstools wie bspw. Wikis oder Foren. Sie dienen der inhaltlichen Durchführung der jeweiligen Lehrveranstaltung. - Widerspruchsrecht bzw. Recht auf Widerruf: Nutzerinnen und Nutzer können der weiteren Nutzung der Daten widersprechen. Dies kann nur in die Zukunft hinein wirksam werden. Das Widerspruchsrecht ist keine automatische Verpflichtung zur Löschung der Daten für den Verantwortlichen. Sofern der Verantwortliche Speicherpflichten aus anderen Gründen hat, wird er dies abwägen und die Nutzerin / den Nutzer informieren. Der Widerruf der Einwilligung zur Verarbeitung von Daten führt dazu, dass danach kein Zugang zur Lernplattform mehr möglich ist. - Datenübertragbarkeit: Nutzerinnen und Nutzer haben einen Anspruch, Daten, die von Ihnen selber erfasst wurden, in einem elektronischen Format zu erhalten, das für die Nutzung an anderer Stelle eingesetzt werden kann – insofern dies technisch möglich ist. Hinweis: Weiterführende Kontaktdaten zu Ihrer Schule / Bildungseinrichtung und Informationen zu Ihren Rechten und damit verbundene Anleitungen zur Umsetzung finden Sie unter der Service-Seite 10-44 Nr. 2.1; Verordnung über die zur Verarbeitung zugelassenen Daten von Schülerinnen, Schülern und Eltern (VO-DV I); <https://bass.schul-welt.de/101.htm>

Die Nutzung der Lernplattform ist Bestandteil des Unterrichts. Für die Einrichtung eines persönlichen Zugangs zur „blended learning Plattform Moodle“ ist die elektronische Speicherung folgender personenbezogenen Daten notwendig:

- Name und Vorname

- Anmeldeame
- E-Mailadresse
- Wohnort
- Land.

Darüber hinaus kann jeder Nutzer auf freiwilliger Basis im persönlichen Profil weitere persönliche Daten erfassen. Weiter werden auf der Lernplattform ab der Registrierung als Nutzer/in von Ihnen eingegebene oder mit Ihrer Nutzung automatisch anfallende Daten verarbeitet. Soweit diese auf Ihre Person und nicht nur auf eine fingierte Identität verweisen, handelt es sich um personenbezogene Daten. Darum gelten auch für die Lernplattform die einschlägigen datenschutzrechtlichen Regelungen. Diese verlangen vor allem die eingehende Information über Art und Umfang der Erhebung von personenbezogenen Daten und die Art und Weise ihrer Verarbeitung. Über die in der Anmeldung angegebenen, teils automatisch anfallenden, teils vom Nutzer zusätzlich eingegebenen Informationen hinaus protokolliert die der Lernplattform zugrunde liegende Software „Moodle“ in einer Datenbank, zu welcher Zeit welche Nutzer/innen auf welche Bestandteile der Lehrangebote bzw. Profile anderer Nutzer/innen zugreifen. Protokolliert wird ferner unter anderem je nach Ausgestaltung des einzelnen Lehrangebots, ob TeilnehmerInnen gestellte Aufgaben erledigt, ob und welche Beiträge sie in den eventuell angebotenen Foren geleistet, ob und wie sie in Workshops mitgewirkt haben. All diese Daten sind nur dem Administrator dieser Moodle-Plattform und der Leitung der jeweiligen Lehrveranstaltung/Lehrgangs zugänglich, nicht jedoch (von Daten im Zusammenhang mit Aufgaben, Workshops und Foren abgesehen) anderen Nutzern/innen. Sie dienen ausschließlich der Durchführung der jeweiligen Lehrveranstaltung und werden nicht an andere Personen oder Stellen weitergegeben, auch nicht in anonymisierter Form. Die Administration dieser Moodle-Plattform sowie die Leitung der jeweiligen Lehrveranstaltung / Lehrgangs versichert, dass die Protokolle statistisch nicht ausgewertet werden. Diese Daten werden automatisch nach 35 Tagen gelöscht. Mit der Nutzung von Moodle werden zwei Cookies (= kleine Textdateien) auf dem jeweiligen Computer lokal gespeichert. • Der wichtigste Cookie heißt standardmäßig MoodleSession. Sie müssen diesen Cookie erlauben, um zu gewährleisten, dass der Zugriff nach dem Login auf alle Seiten möglich ist und auf die richtige Seite zugegriffen wird. Nach dem Ausloggen bzw. Schließen Ihres Browsers wird dieser Cookie automatisch gelöscht. • Der andere Cookie dient der Bequemlichkeit, standardmäßig beginnt dieser mit dem Text MoodleID. Mit diesem Cookie wird Ihr Username in Form einer RC4-Chiffre in Ihrem Browser gespeichert und bei jedem Kontakt mit unserem Server an uns zurück übermittelt. Es ist damit möglich, dass bei einem neuen Einloggen auf unserem Moodle-Server, der Username bereits automatisch in das Login-Formular eingetragen wird. Sie können diesen Cookie verbieten, müssen dann aber bei jedem Login Ihren Usernamen selbst wieder eingeben. Dieser Cookie hat eine Gültigkeit von 60 Tagen und wird nach Ablauf dieser Zeit von Ihrem Browser automatisch gelöscht. Kenntnisnahme Mit der Registrierung und Nutzung der Lernplattform haben Sie von der bezeichneten Datenerhebung und -verwendung Kenntnis genommen.

5 3. Ansprechpartner und Aufgaben // Handreichungen zum Datenschutz unter:

https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung-NRW/Publikationen/Datenschutz_Schulen_NRW_2019.pdf

In der sich rasant digitalisierenden Welt sind Daten beachtlicher Wirtschaftsfaktor und wertvolle Ressource. Die vielfältigen Angebote im Internet für einen sozialen Austausch (z.B. Instagram, WhatsApp), zur Datenspeicherung (z.B. dropbox, OneDrive) oder Recherche (z.B. google, bing) sind aber nur vordergründig kostenlos, denn die Nutzenden dieser Dienste bezahlen mit der Preisgabe

ihrer persönlichen Daten. Vor diesem Hintergrund ist eine Aufgabe von Schule die Medienkompetenzentwicklung und -förderung ihrer Schülerinnen und Schüler, um die Lernenden zu einem sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Medien in der digitalisierten Welt zu befähigen. Als Lerngegenstand und als Werkzeuge haben digitale Dienste vor der Schule nicht Halt gemacht. Das technisch Machbare muss sich hier jedoch für eine pädagogisch reflektierte, nachhaltig sinnvolle Verwendung qualifizieren und den rechtlichen Vorgaben unterwerfen. Mit dem Einsatz digitaler Systeme geht die Verarbeitung personenbezogener Daten einher. Jeder und jede einzelne Betroffene hat grundsätzlich das Recht, selbst über die Preisgabe und Verwendung der Daten zu bestimmen, die ihn oder sie identifizierbar machen. Nur dann, wenn gesetzliche Regelungen dieses Recht auf informationelle Selbstbestimmung einschränken oder wenn wirksame Einwilligungen es erlauben, ist die Verarbeitung der betreffenden Daten zulässig (»Verbot mit Erlaubnisvorbehalt«).

Seit dem 25. Mai 2018 ist die Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutzgrundverordnung, DSGVO) EU-weit geltendes Recht und ersetzt in weiten Bereichen die bisherigen nationalen Datenschutzgesetze. Auch in Schulen führte die DSGVO zu Verunsicherung. Viele Fragen stellten sich zur Rechtmäßigkeit bereits umgesetzter Maßnahmen und etablierter Verfahren. Die DSGVO wurde dabei als neue, zusätzliche Belastung wahrgenommen. Doch schon vor Inkrafttreten dieser Verordnung gewährleisteten die in Deutschland und den Bundesländern geltenden Rechtsvorschriften ein sehr hohes Datenschutzniveau – sofern die einschlägigen Vorgaben beachtet und umgesetzt wurden. Das Schulgesetz NRW und die grundlegenden Verordnungen VO-DV I und II bilden weiterhin den wesentlichen für den Schulbereich in NRW relevanten Rechtsrahmen. Die Auswirkungen der DSGVO für den Schulbereich sind somit eher gering und bisher an Schulen rechtskonform praktiziertes ist nicht automatisch rechtswidrig geworden. Die vorliegende Schrift möchte nicht nur Schulleitungen, sondern allen im Umfeld von Schule mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten Beauftragten erforderliches Hintergrundwissen liefern und damit das Verantwortungsbewusstsein schärfen. Die Informationen unterstützen aber nicht nur bei der Einführung digitaler Medien und der Umsetzung von Maßnahmen zum Datenschutz, sondern auch bei der Medienkonzepterstellung als eine Grundlage für die kommunale Medienentwicklungsplanung. Die 3. Auflage dieser Schrift berücksichtigt im Wesentlichen die Anpassung der Verweise auf die DSGVO und die neuen Begrifflichkeiten dieser Verordnung. Dabei wurden die bestehenden Inhalte gestrafft und die Kapitel neu sortiert. Die Hinweise und Vorschläge zum Datenschutz und zur Datensicherheit dieser kompakten Schrift können nicht für den Einzelfall rechtlich bindend noch insgesamt abschließend sein. Sie stellen jedoch die wesentlichen Eckpunkte des Handlungsrahmens dar, in dem Schule datenschutzrechtlich agiert. Die Verantwortung für den Datenschutz an einer Schule obliegt der einzelnen Schulleitung, die sich bei komplexen Fragen an die jeweiligen behördlichen Datenschutzbeauftragten wenden sollte. Gemeinsam Verantwortliche Verantwortlich gem. „LDSG § 52 Gemeinsam Verantwortliche“ sind: Die Schulleiterin, der Schulleiter bzw. die Leiterin /der Leiter der jeweiligen Schule bzw. Bildungseinrichtung Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz Butenschönstraße 2 67346 Speyer Deutschland Genauere Informationen zu Ihrer Schule/ Bildungseinrichtung erhalten Sie unter ims.bildung-rp.de/datenschutz Telefon: +49 6232 659-0 E-Mail: moodle@pl.rlp.de Website: pl.rlp.de bzw. bildung-rp.de/gehezu/impressum.html

3.3. Die Datenschutzbeauftragten Die Kursleiterinnen und Kursleiter sind verantwortlich für das Angebot in ihren Lernbereichen. Sie sind die ersten Ansprechpartner für die Nutzerinnen und Nutzer bei inhaltlichen Fragen. In jeder Schule bzw. Bildungseinrichtung wurde ein Datenschutzbeauftragter / eine Datenschutzbeauftragte ernannt. Er / Sie ist Ansprechpartner / Ansprechpartnerin für Nutzerinnen und Nutzer bezüglich Datenschutz. Er / Sie wird dabei technisch unterstützt durch die Schulberaterinnen und Schulberater der jeweiligen Schule bzw. Bildungseinrichtung (vgl. „3.4. Weitere Rollen“). Für Anfragen die mit der Schule / Bildungseinrichtung nicht direkt geklärt werden können, steht den Nutzerinnen und Nutzern auch der / die Datenschutzbeauftragte des Pädagogischen Landesinstituts zur Verfügung

Die Lernplattform und sämtliche dort zugänglichen Dienste und Dateien dürfen nur ohne finanzielle und politische Interessen bzw. Absichten im Rahmen der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften, des schulischen Unterrichts bzw. der schulischen Arbeit genutzt werden. Es ist verboten, Informationen (Medien, Dateien, Links, Kommentare usw.) zur Verfügung zu stellen, die geltendem Recht oder den rechtlichen Grundsätzen der Bundesrepublik Deutschland widersprechen. Dies gilt insbesondere für rassistische, Gewalt verherrlichende, pornographische, ehrverletzende, beleidigende oder aus anderen Gründen verstoßende Inhalte. Die Nutzung der Plattform zum Tauschen von oder Verlinken auf lizenziert geschützte Daten und Dateien ist verboten, soweit nicht die Rechte für den jeweiligen Nutzungskontext und den im jeweiligen Kurs agierenden Nutzerkreis erworben wurden bzw. durch Dritte gewährt werden. Es ist zudem untersagt, die Lernplattform zur Verbreitung von Informationen zu verwenden, die dazu geeignet sind, dem Ansehen der Lernplattform Schaden zuzufügen. 8 Der Zugang zu fragwürdigen Informationen im Internet kann aus verschiedenen Gründen nicht immer verhindert werden. Die Kursleiterin bzw. der Kursleiter (Lehrerin oder Lehrer) kommen ihrer Aufsichtspflicht durch regelmäßige Kontrolle in angemessenen Zeitabständen der in ihren Lernbereich zur Verfügung gestellten Module (Foren, Chats, Datenbanken, Workshops etc.) nach. Sie haben die Verpflichtung, bei Bekanntwerden von Regelverstößen die Regelverletzung unverzüglich zu beenden. Grundsätze der wertschätzenden Kommunikation, wie sie beispielhaft in der Netiquette, dem „Knigge“ im Bereich der Datenkommunikation, beschrieben sind, sind einzuhalten. 6. Berücksichtigung des Urheberrechts und des Datenschutzes 6.1. Rechtmäßigkeit der Inhalte und der Kommunikation Die Bestimmungen des Landesdatenschutzgesetzes und des Urheberrechts sind von jeder Nutzerin und jedem Nutzer einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die Bekanntgabe von Namen und Adresdaten oder die Veröffentlichung von Fotografien oder anderen Werken ohne die ausdrückliche Genehmigung der davon betroffenen Personen bzw. des Urhebers oder Rechteinhabers. Werden Inhalte oder Ausschnitte in eigenen Werken (z.B. Präsentationen oder Arbeitsblättern) genutzt, verpflichten sich die Nutzerinnen und Nutzer die rechtlichen Rahmenvorgaben des Urheberrechts einzuhalten. Dateien und Medien dürfen grundsätzlich nicht über den Teilnehmerkreis des Kurses hinaus verbreitet werden. Insbesondere dürfen Kopien von Dateien und Medien oder selbst erstellte Materialien, die in wesentlichen Teilen auf diesen Dateien beruhen nicht Personen außerhalb des Nutzerkreises zur Verfügung gestellt, öffentlich vorgeführt oder veröffentlicht werden. Dies gilt nicht für Dateien und Medien die ausdrücklich durch eine geeignete Lizenz (z.B. Creative Commons Lizenzen, Open Educational Resources) für die Weitergabe gekennzeichnet sind. 6.2. Benutzerkonten und Profile Eine Nutzerin oder ein Nutzer hat sich auf der Lernplattform nur unter dem zugewiesenen Nutzernamen anzumelden. Die Nutzerin / der Nutzer ist für alle Aktivitäten, die unter diesem Nutzernamen ablaufen, verantwortlich. Die Arbeitsstation, an der sich eine Nutzerin oder ein Nutzer bei der Lernplattform angemeldet hat, darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Nach der Beendigung der Nutzung hat sich eine Nutzerin / ein Nutzer von der Lernplattform abzumelden. Die Benutzerkonten sind durch sinnvoll gewählte Passwörter, die den Standardvorgaben entsprechen, gegen unbefugten Zugriff zu sichern. Die Passwörter sind geheim zu halten. Jede Nutzerin / jeder Nutzer ist dafür verantwortlich, dass nur er oder sie alleine seine / ihre persönlichen Passwörter kennt und zugewiesene Passwörter nicht weitergibt. Das Ausprobieren, das Ausforschen und die Benutzung fremder Zugriffsberechtigungen und sonstiger Authentifizierungsmittel sind, wie der Zugriff auf fremde Lernbereiche und Daten, unzulässig. 9 6.3. Aufgaben der kurs- und plattformbezogenen Rollen Die Kursleiterinnen und Kursleiter sind verantwortlich für das Angebot in seinem/ihrem Lernbereich. Sie sichern ihre Lernbereiche jeweils mit geeigneten Zugangsschlüsseln. Sie können in ihren Lernbereichen Daten der Nutzerinnen und Nutzer einsehen. Sie nutzen diese ausschließlich zur Ausübung ihrer pädagogischen Aufgaben im vorgesehenen dienstlichen Kontext. Die Systemadministratorinnen und -administratoren am Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz sowie die Schulberater und Schulberaterinnen können

bei dringendem Handlungsbedarf unangemeldet Daten einsehen, löschen oder verändern. Die Nutzerin bzw. der Nutzer wird über einen solchen Eingriff - notfalls nachträglich - angemessen informiert. Davon unberührt besteht der Rechtsanspruch auf den Schutz persönlicher Daten vor unbefugten Zugriffen.

6.4. Informationsübertragung über das Internet Eine Geheimhaltung von Daten, die über das Internet übertragen werden, wird über die derzeit technisch angemessenen Sicherheitsmechanismen vom Betreiber gewährleistet und regelmäßig angepasst.

10 7. Sonstige Regelungen

7.1. Manipulationen und Schadsoftware Jegliche Veränderungen der Installation und Konfiguration der Lernplattformsoftware sowie Manipulationen an der Serversoftware sind grundsätzlich untersagt. Auch der Einsatz von sog. "Spyware" (z.B. Sniffer) oder Schadsoftware (z.B. Viren, Würmer) ist auf der Lernplattform strengstens untersagt.

7.2. Verfügbarkeit der Dienste, Datensicherung, Datenaufkommen Ein Rechtsanspruch auf die Verfügbarkeit, Sicherung und Speicherung persönlicher Daten (auch: Lernbereiche oder Teile hiervon) besteht gegenüber dem Betreiber nicht. Nicht vom System automatisch erstellte Sicherungen von Lernbereichen dürfen nicht auf der Lernplattform gespeichert werden: Die Kursleiterinnen und Kursleiter löschen diese nach dem Herunterladen, um Speicherplatz zu sparen. Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden von großen Dateien (z.B. Grafiken, Videos oder Audiodateien) über die Lernplattform ist zu vermeiden. Sollte eine Nutzerin oder ein Nutzer unberechtigt größere Datenmengen in seinem Arbeitsbereich ablegen, so sind die Administratorinnen und Administratoren nach Vorankündigung berechtigt, diese Daten zu löschen. Lehrkräften wird empfohlen größere Mediendateien soweit als möglich über Spezialplattformen zu veröffentlichen bzw. über die entsprechenden Funktionen in Moodle einzubinden.

7.3. Umgang mit E-Mails Jede Nutzerin bzw. jeder Nutzer ist selbst für den Erhalt und die Verarbeitung von E-Mails aus der Lernplattform (z.B. den Nachrichtenforen) verantwortlich. Die Angabe einer ungültigen E-Mail-Adresse ist nicht zulässig. Das Abschalten der E-Mail-Funktion in den Profileinstellungen / den Foren entbindet nicht von der Pflicht, sich selbständig über alle aktuellen Vorgänge im Lernbereich / auf der Lernplattform und Anweisungen der Kursleitung / Administration zu informieren.

8. Schlussbedingung Zuwiderhandlungen gegen diese Nutzungsbedingungen oder ein Missbrauch des Zugangs der Lernplattform können, neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung für die Lernplattform, auch Zivil- und strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen.